



*Mariä Himmelfahrt
Atting*

Pfarrbrief

18/2021



*Verklärung Christi
Rain*

27. November bis 19. Dezember



*O komm du wahres Licht der Welt,
das unsere Finsternis erhellt!*



Gedanken zum Advent

„Es war einmal ein Mann, der hatte seinen Acker gepflügt, gedüngt und gesät. Nach ein paar Wochen aber wunderte er sich, dass die Saat so langsam aufging. Bei seinem Nachbarn sah er schon eine schöne grüne Farbe, weil die kleinen Getreidetriebe schon ganz kräftig durch die Erdscholle gebrochen waren und einige Zentimeter hervorschauten.

„Warum kommt auf meinem Acker die Saat bloß so langsam heraus?“ fragte sich der Mann und von Tag zu Tag wurde er ungeduldiger.

Schließlich konnte er gar nicht mehr schlafen vor lauter Ungeduld.

Doch dann hatte er eine Idee: Er lief zu seinem Feld und begann, die kleinen zarten Hälmschen etwas in die Höhe zu ziehen.

Das war natürlich eine mühevoll Arbeit, aber schließlich hatte er es geschafft.

Auf dem Heimweg traf er einen Bekannten. Dem erzählte er, dass er seinem Korn beim Wachsen geholfen hat.

Neugierig geworden, liefen sie beide zum Feld zurück und sahen mit Schrecken, dass alle Pflänzchen verwelkt und eingegangen waren.“

Ja, so kann es gehen, wenn einer dem Korn wachsen helfen will, wenn es ihm zu langsam geht und er nicht warten will.

Wir würden sagen, dieser Mensch war dumm!

Hätte er gewartet und sich Zeit gelassen, hätte er sich viel Arbeit und Mühe erspart und zur rechten Zeit sein Feld abernten können.

So aber hat er sich umsonst gemüht und alles kaputtgemacht.

Und dieser Mann scheint mir in unserer heutigen Zeit Nachahmer gefunden zu haben.

Denn es gibt heute viele Menschen, die an der zarten Pflanze des Weihnachtsfestes gleichsam ziehen und damit viel, manchmal sogar alles zerstören!

Weihnachten soll für uns alle wieder ein schönes Fest, vielleicht sogar das schönste Fest des Jahres werden.

Deshalb scheuen die Menschen auch keine Mühe, dieses Fest großartig vorzubereiten:

Geschenke werden ausgesucht und gekauft, Karten und Briefe geschrieben, Plätzchen gebacken, Einkäufe gemacht usw.

Doch während all dieser Arbeiten scheinen viele die Geduld zu verlieren, so ähnlich wie dieser Mann in der Geschichte, der seinem Korn wachsen helfen wollte, weil es ihm zu langsam ging.

Und ich habe den Eindruck, Weihnachten fängt jedes Jahr früher an. Und dabei helfen wir kräftig nach.

Schon seit Mitte November oder noch früher sind die Innenstädte weihnachtlich-festlich geschmückt und erleuchtet. In vielen Geschäften und Einkaufsstrassen erklingen auch schon Weihnachtslieder.

Das alles sind Versuche, das Weihnachtsfest größer, schöner und feierlicher zu machen – denken wir nur an den Mann in der Geschichte.

In Wirklichkeit aber zerstören diese Versuche Vieles.

Denn es gibt viele Menschen, vielleicht auch unter uns, die sagen nach dem 2. Weihnachtsfeiertag:

„Gott sei Dank! Endlich ist dieser ganze Rummel wieder vorbei!“

Dabei geht doch die **Weihnachtszeit** erst am **24. Dezember an** und dauert bis zum **Sonntag nach dem Dreikönigsfest!**

Es ist eben wahr: Wer nichts erwarten kann, der wird um das Schönste gebracht. Die Vorfreude ist zerstört; alles wird schal und ganz gewöhnlich.

Denn was sollen wir an Weihnachten noch schöner und feierlicher machen, wenn wir schon viele Wochen vorher alles haben, was eigentlich erst zum Weihnachtsfest gehört.

Die Adventszeit gibt es ja eigentlich nicht mehr, vor allem in unseren Geschäften. Da geht man nahtlos über vom Sommerschlussverkauf zur Weihnachtsdekoration mit allem, was dazugehört.

Und sicher sind wir als Kunden selber daran schuld, wenn wir im Oktober schon Lebkuchen und Christstollen kaufen. Die Nachfrage bestimmt ja das Angebot!

Ein anderes Beispiel dazu ist eine Musikwunschsendung eines bekannten Radiosenders, die ich einmal ganz zu Anfang einer Adventszeit gehört habe.

Da musste doch glatt der Sprecher, dem die weihnachtlichen Liedwünsche der Anrufer fast peinlich wurden, sagen: *„Liebe Leute, wir spielen für Sie natürlich auch andere Titel als nur Weihnachtslieder!“*

Passt das nicht alles in diese, unsere Zeit?

Wir können nichts mehr erwarten und meinen, wir müssten nachhelfen und das Weihnachtsfest herbeikaufen und herbeisingen.

Mich wundert es nicht, wenn z.B. die Angestellten in den Geschäften, die wochenlang diesem Weihnachtsrummel ausgesetzt sind, am Weihnachtsfest selber sagen: *„Gott sei Dank! Jetzt ist dieser ganze Rummel wieder vorbei!“*

Obwohl doch dann erst alles beginnen sollte!

W. Krüger



Darum möchte ich Ihnen ein paar Gedanken sagen, wie wir alle die Adventszeit, die Zeit des Wartens auf das Weihnachtsfest, wieder besser begehen können und uns ein klein wenig besser auf das schönste Fest des Jahres vorbereiten können.

Es wäre auf alle Fälle einmal den Versuch wert; denn wie abgegriffen, wie hektisch diese Zeit vor Weihnachten ist, erfahren wir ja alle täglich.

Und vielleicht wünschen sich viele im Geheimen, dass es anders sein sollte, ja anders sein müsste, aber die wenigsten tun etwas dagegen.

Ohne die Feier des Advents, ohne Warten und die Sehnsucht, kann man nicht richtig Weihnachten feiern.

Deshalb ist es wichtig, dass wir wirklich bis zum **24. Dezember Advent** feiern

Foto: Michael Tillmann

8. Dezember:

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Bei diesem Fest geht es um Marias Leben vom ersten Moment an. Schon als sie gezeugt wurde und zu wachsen begann im Bauch ihrer Mutter, sagt das Dogma von 1854, stand nichts zwischen ihr und Gott. Obwohl sie keine Göttin ist, sondern Mensch wie wir alle, zeichnet Gott sie damit aus, dass sie nicht drinhängt im Netz der Sündenverflochtenheit. Von allem Anfang an trübt nichts, absolut gar nichts, ihre Beziehung mit ihm.



Wie geht das?

Zuerst heißt Advent feiern „verzichten“!

Verzichten auf alles, was zu **Weihnachten** gehört.

Der „Geburtstagsbaum“ (Christbaum) für Jesus, dessen **Geburtstag** wir erst am **25. Dezember** feiern, er „brennt“ vielerorts in Gärten und auf Balkonen schon vor dem 1. Advent und erleuchtet hell die Nacht.

Was wollen wir denn an Weihnachten selbst noch anders machen, welches Zeichen sagt uns dann, dass **jetzt** erst wirklich **Weihnachten** ist?

Wie ist es z.B. mit den Kerzen auf der Geburtstagsstorte?

Welcher vernünftige Mensch käme wohl auf die Idee, die Kerzen auf seiner Geburtstagsstorte schon viele Wochen vor dem eigentlichen Tag anzuzünden!

Wohl keiner!

Genauso ist es mit den Weihnachtsliedern.

Ich traue mir zu behaupten, dass viele Menschen gar nicht mehr wissen, warum sie eigentlich den ganzen Rummel veranstalten.

Und ich habe den Eindruck, dass gerade die, die am wenigsten mit Glaube und Kirche zu tun haben, dass die es in diesen Tagen am notwendigsten haben und zu Unrecht unser christliches Weihnachtsfest kaputt machen.

Als echte und ehrliche Christen geht uns diese Sache alle etwas an.

Warum setzen wir uns nicht besser dagegen ein und sagen das auch zu gegebener Zeit.

Machen wir unseren Mund auf oder boykottieren wir doch einfach mal diesen ganzen Rummel um den **Geburtstag Jesu** - der eigentlich überhaupt keine Rolle mehr spielt im ganzen Drumherum.

Als Christen sollten wir uns wirklich Gedanken machen, wie wir diese Zeit der Erwartung, die Zeit des Advents, wieder sinnvoller gestalten können.

- Die Familien könnten sich z.B. einmal in der Woche an einem Abend um den Tisch setzen, die entsprechenden Kerzen am Adventskranz anzünden, miteinander beten und singen, aus der Bibel vorlesen oder eine passende Geschichte erzählen. Es gibt so viel gutes Material dafür.
- Oder man bastelt miteinander oder backt zusammen Plätzchen. In jeder Familie sollten auch stille Zeiten sein, wo man einander zuhört, miteinander spricht, miteinander spielt, füreinander Zeit hat.
- Vielleicht wäre es möglich, an den Freitagen der Adventszeit einfacher zu essen, auf Genussmittel zu verzichten und das Ersparte für die Aktion Adveniat zurückzulegen.
- Oder man könnte sich überlegen, wie man durch einen kleinen Dienst ganz bewusst einem anderen Menschen Freude machen könnte.
- Zur guten Vorbereitung auf das Weihnachtsfest gehört sicher auch der Empfang des Bußsakramentes oder auch einmal ein Beichtgespräch, aber nicht erst im letzten Augenblick.
- Vielleicht sollten wir uns auch jede Woche einen kleinen Vorsatz machen und jeden Abend uns fragen, bei einem kurzen Rückblick auf den vergangenen Tag: „Was ist heute aus meinem Vorsatz geworden?“

Es gibt so viele Möglichkeiten, auch vom christlichen Brauchtum her, die Adventszeit als eine Zeit der Stille und des Wartens und der Vorfreude ganz bewusst wieder zu entdecken und zu begehen.

Ich denke, wenigstens den *Versuch* wäre es wert, einmal auszusteigen aus dem weihnachtlichen Getriebe und wirklich wieder *adventlich* zu leben.

Ich bin mir ganz sicher:

Dann werden wir das Geheimnis des heiligen Weihnachtsfestes wieder tiefer, festlicher und mit mehr Freude feiern können!



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 27. November bis 19. Dezember

ERSTER ADVENTSSONNTAG

Lesejahr C

1. Lesung: **Jer 33,14-16**

2. Lesung: **1 Thess 3,12-4,2**

Evangelium: **Lk 21,25-28.34-36**



Ulrich Loose

» Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

Samstag,
27. November



18.30 Atting

Hl. Messe:

Fam. Lothar Biendl sen. f. beiderseits + Eltern und Verwandtschaft
Fam. Gschwind, Wiesendorf, f. + Eltern Johann u. Helene Gschwind

Segnung der Adventskränze

in den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag

Sonntag,
28. November

9.30 Rain

Hl. Messe:

Fam. Johanna Schmidt f.+ Eltern Frieda und Otto Prasch
Fam. Silvia Schlecht f. + Vater Fritz Klaus zum Sterbetag

Dienstag,
30. November

18.30 Atting

Hl. Messe:

Ilse Jurack f. + Ehemann und Eltern

Hl. Andreas
Apostel

Mittwoch,
1. Dezember

18.30 Rain

Hl. Messe:

Martin Bauer f. + Maria Leibl
Christa Ernst f. + Eltern und Großeltern

Freitag,
3. Dezember

Hl. Franz Xaver

7.30 Atting

Rosenkranz

8.00 Atting

Hl. Messe:

Barbara Häusler mit Kindern f. +
Vater zum Namenstag

ZWEITER ADVENTSSONNTAG

Lesejahr C

1. Lesung: **Bar 5,1-9**

2. Lesung: **Phil 1,4-6.8-11**

Evangelium: **Lk 3,1-6**



» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

Samstag,
4. Dezember

Hl. Barbara

18.30 Rain

Hl. Messe:

Anneliese Kellermeier f. + Sohn
Ade zum Geburtstag
Fam. Schütz nach Meinung

Sonntag,
5. Dezember



9.30 Atting

Hl. Messe:

Familien- **gottesdienst**

„Der Stern zeigt
uns den Weg“

Resi Schwaier f. + Mariele
Pielmeier

Fam. Eduard Schmalhofer f. +
Eltern und beiderseits +
Verwandschaft

Fam. Gürster, Geßmannszell, f. +
Johann Bambl

Fam. Reiner f. + Ehemann und
Vater Franz Reiner zum 15.

Sterbetag

Dienstag,
7. Dezember

Hl. Ambrosius

Gedenktag der Verstorbenen - Dezember 2016-2020
Maria Dietlmeier, Helmut Wallner

18.30 Atting

Hl. Messe:

Kinder und Enkelkinder f. +
Vater und Opa Helmut Gebhard
Silvia, Dominik und Vanessa
Schwanzer f. + Sohn und Bruder
Nico Schedlbauer zum Namenstag

Mittwoch,

8. Dezember

Hochfest

*der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau
und Gottesmutter Maria*

Gedenktag der Verstorbenen - Dezember 2016-2020

**Josef Eisenmann, Helga Loipeldinger,
Elisabeth Winklbauer, Konrad Groß,
Nicole Janker, Josef Kunst,
Elsa und Josef Kammermeier**

18.30 Rain | Hl. Messe

19.00 Rain | Bibelkreis

Freitag,

10. Dezember

*Gedenktag Unserer
Lieben Frau von Loreto*

7.30 Atting | Rosenkranz

8.00 Atting | Hl. Messe:
Elisabeth Wimmer zu Ehren
Unserer Lieben Frau

DRITTER ADVENTSSONNTAG

Lesejahr C

1. Lesung: **Zef 3,14-17(18a)**

2. Lesung: **Phil 4,4-7**

Evangelium: **Lk 3,10-18**



» Es kamen auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und fragten ihn: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist! Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Misshandelt niemanden, erpresst niemanden, begnügt euch mit eurem Sold! «

Samstag,

11. Dezember

18.30 Atting | Hl. Messe:
Fam. Lehner, Bergstorf, f. +
Angehörige
Emma Späth f. + Angehörige

Sonntag,

12. Dezember



11.00 Atting | Feier der Taufe für
Lara Schuster

9.30 Rain | Hl. Messe:
Familien-
gottesdienst
*„Lucia bringt
uns das Licht“*

11.00 Rain | Evangelischer Gottesdienst

Dienstag,
14. Dezember

Hl. Johannes vom Kreuz

18.30 Atting

Hl. Messe:
Fam. Lothar Biendl f. + Cousinen
und Cousins

Mittwoch,
15. Dezember

18.30 Rain

Hl. Messe:
Für die Armen Seelen
Christa Ernst f. + Verwandte

Freitag,
17. Dezember

7.30 Atting

Rosenkranz

8.00 Atting

Hl. Messe:
Ilse Jurack f. + Angehörige

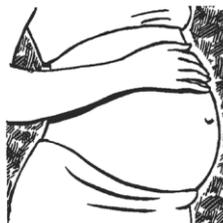
VIERTER ADVENTSSONNTAG

Lesejahr C

1. Lesung: **Mi 5,1-4a**

2. Lesung: **Hebr 10,5-10**

Evangelium: **Lk 1,39-45**



» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

Samstag,
18. Dezember

18.30 Rain

Hl. Messe:
Christa Ernst f. + Ehemann Heinz

Sonntag,
19. Dezember



9.30 Atting

Hl. Messe:
Fam. Hermann und Maria Gillner
f. + Eltern und Schwiegereltern
Maria Faltl f. + Vater und
Schwiegervater
Roswitha Mayer f. + Eltern und
Schwiegereltern
Silvia Schwanzer mit Familie f. +
Sebastian Stadler



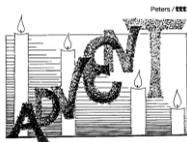
Der Stern zeigt
uns den Weg!

Familien- gottesdienst

Bitte vorab in
Anmeldeliste in
der Kirche
eintragen.

5.12.21

9.30 Uhr in Atting



in Atting und Rain



Adventsingens des Männergesangsvereins – abgesagt!

Leider muss das Adventsingens aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Lage abgesagt werden.

Vielleicht ist es 2022 wieder möglich, ein Adventsingens zu veranstalten.

Bitte bleiben Sie gesund!

Armin Kiefl, Vorstand und Chorleiter des MGV

Hausgottesdienst im Advent

Am **Montag, 29. November, 19.00 Uhr**, ist wieder **Hausgottesdienst**, der in den Familien gefeiert werden soll.

Er steht heuer unter dem Motto "Gott verleiht Flügel".

Der Flyer, der auch einen Hausgottesdienst für den Hl. Abend enthält, liegt diesem Pfarrbrief bei.

Frauenstammtisch Atting

Weihnachtsstammtisch am **Dienstag, 30. November ab 19.00 Uhr im Wirtshaus Leonhardt** – gerne Plätzchen mitbringen – bitte 2-G Regel beachten!!

Loni Bambl

Plätzchen für das Ahrtal

Liselotte ist wieder unterwegs!

Am **2. Adventssonntag, 5. Dezember**, nach dem Gottesdienst, möchte die Liselotte nochmal Spenden sammeln für den Kindergarten Wibbelstätz im Ahrtal.

Dafür bekommen wir von fleißigen Plätzchenbäckerinnen **leckere Plätzchen** gesendet.

An dieser Stelle schon mal ein herzlichen Vergelt's Gott.

Es gibt dann viele Plätzchentüten, die für eine Spende an Liselotte gerne an Plätzchenhungrige abgegeben werden.

Über weitere Plätzchenspenden würden wir uns sehr freuen!

Meldet euch bitte bei:

- **Loni**, 09429/ 948219 oder bei
- **Patrizia**, 0171/ 8771086



Patrizia Christl, Orga-Team

Der Nikolaus kommt!

Liebe Familien, auch in diesem Jahr wird unser **Nikolaus mit Krampus am 5. und 6. Dezember**, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln, von Haus zu Haus ziehen.

Wenn sich auch Ihre Kinder über einen Besuch des Hl. Nikolaus freuen würden, melden Sie sich gerne bei uns.

Für eine bessere Organisation bitten wir um vorherige Anmeldung per WhatsApp oder telefonisch unter folgender Nummer:

Florian Schneider, 1. Vorstand, **Tel. 0171/2742074**

Bleibts g´ sund und eine frohe Adventszeit!

Burschenverein Wiesendorf-Bergstorf mit Mädchengruppe

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Übergabefeier findet am **3. Adventssonntag, 12. Dezember, um 16.00 Uhr im Dom zu Regensburg** statt.

Aufgrund der aktuellen Coronalage ist es auch heuer nicht für jedermann möglich, bei der Aussendungsfeier dabei zu sein.

Wir haben unsere Pfarrei angemeldet und erhalten nach Anmeldebeschluss (5. Dezember) Bescheid, ob wir dabei sein dürfen oder nicht.

Sollten wir das Friedenslicht nicht persönlich in Regensburg abholen können, werden wir es durch andere Teilnehmer erhalten.

In unseren Kirchen kann das Licht normalerweise in der Woche nach dem 3. Adventssonntag abgeholt werden. Dort wird es dann während der Advents- und Weihnachtszeit brennen.

Aktuelle Informationen finden Sie stets auf der Homepage der DPSG Regensburg unter www.dpsg-regensburg.de/friedenslicht.

Bläserfreunde Rain geben ein Adventskonzert

am Sonntag, 12. Dezember, um 17.00 Uhr in der Kirche Rain

Die vergangenen fast 2 Jahre gingen auch an den Musikern der **Bläserfreunde Rain** nicht spurlos vorüber.

Musizieren in einem großen Orchester war in dieser Lage mit unmöglich.

Die erfahrenen Bläserfreunde leben mit der Musik und bieten ein farbenreiches Klangerlebnis, das es zu erleben gilt.

Deshalb freuen sie sich ganz besonders am **Adventssonntag** in der **Kirche Rain spielen** zu können.

Besinnliche Stücke u.a. von Bach, Holst und Wagner, sowie bekannte vorweihnachtliche Lieder werden klingen.

Der Eintritt ist frei, die „Jugend“ mit der Bläserfreunde Rain“ freut sich gerne über Ihre Spende.

Um Anmeldung wird gebitten (unter andreas@meusel-sr.de oder Anmeldeste in der Kirche Rain).

Der Besuch ist nur nach den aktuell geltenden Hygienevorschriften (2G-Regel) möglich. Ein Nachweis ist mitzubringen und wird am Eingang überprüft.

Josef Lacher

Familiengottesdienste in Atting und Rain

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** am **5. Dezember** um **9.30 Uhr** in **Atting**.

Ein "Stern" erzählt uns von seinem Weg nach Bethlehem.

Der geplante Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal Rain findet aufgrund der Corona-Lage nicht statt.

Stattdessen feiern wir am **12. Dezember um 9.30 Uhr in Rain** einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche.

Wir hören die Geschichte der Hl. Lucia, die uns das Licht bringt.

Aus Platzgründen bitte vorab in die Anmeldeleiste in der jeweiligen Kirche eintragen!

Krippenspiel am Hl. Abend

Leider ist auch in diesem Jahr ein Krippenspiel mit vielen spielfreudigen Kindern nicht möglich.

Jahresrückblick für den Weihnachts-Pfarrbrief

Wir laden hiermit **alle Gruppen, Verbände, Einrichtungen ... etc.** unserer Pfarrgemeinde Atting/Rain recht herzlich ein, im **Weihnachts-Pfarrbrief** einen **kurzen Bericht über das Jahr 2021 zu veröffentlichen**.

Den fertigen Jahresrückblick (gerne auch mit Fotos), bitte bis **Freitag, 10. Dezember**, an unsere email-Adresse senden:

info.pfarrei.ating@gmail.com

Friedenslicht-Kerzen

Wir bieten auch in diesem Jahr wieder **Friedenslicht-Kerzen** (4-Tagesbrenner mit Golddeckel) mit weihnachtlichen Motiven an, die nicht nur als Grablichter verwendet werden können.

Die Kerzen sind **zum Preis von je 2,50 €** ab dem **1. Adventssonntag** in unseren beiden Kirchen erhältlich.



Hl. Messe im Advent

Roratemessen (Engelämter) waren früher Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter im Advent. Diese Roratemessen waren **geprägt durch das Licht der Kerzen**, die zu diesem Gottesdienst mitgebracht wurden.

Ihren Namen erhielt die Messe von dem Eingangsvers „Rorate caeli“ – „Tauet, Himmel“. Dieser Vers bringt die Sehnsucht der Menschen nach Erlösung zum Ausdruck.

Wir wollen auch in diesem Jahr an diese alte Tradition ein wenig anknüpfen und im Advent die **Hl. Messe am Freitag um 8.00 Uhr in Atting im Schein der Kerzen feiern**.

Ich trage deinen Namen in der Hl. Nacht nach Bethlehem

Weihnachtsaktion der Dormitio-Abtei Jerusalem

„Jemanden beim Namen zu rufen, heißt, ihn oder sie als Person in ihrer Individualität, in ihren Schwächen und Stärken ernst zu nehmen – idealerweise: anzunehmen. Wenn wir Ihre Namen in der Heiligen Nacht auf unsere große Schriftrolle schreiben, dann nehmen wir mit Ihren Namen auch Sie selbst mit nach Bethlehem: im bittenden und dankenden Gebet, in der Freude über das Kind in der Krippe und in der Hoffnung auf Heil und Frieden.“

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, Teil dieser schönen Weihnachtsaktion zu sein.

Ab dem 1. Adventssonntag wird in unseren beiden Kirchen jeweils eine **Liste aufliegen**, in die Sie Ihren Namen **bis Freitag, 17. Dezember**, eintragen können. Am **Samstag, 18. Dezember**, werden wir die Listen **per email an die Dormitio-Abtei in Jerusalem** weiterleiten.

Genauere Informationen zur Aktion finden Sie im letzten Pfarrbrief bzw. auf www.dormitio.net/engagement/weihnachtsaktion.



*Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt*

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.atting@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de

Pfarrvikar Innocent Ezewoko

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 0151/25553361 o. 09429/902080

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

→ **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)

→ **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)

Bibelkreis und Laudes in Rain

- Herzliche Einladung zum Bibelkreis am **Mittwoch, 8. Dezember um 19.00 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.
- Wegen der aktuellen Corona-Lage **entfällt** bis auf weiteres die **Laudes** am Dienstag in Rain.

Krankenkommunion

Wer vor dem Weihnachtsfest zu Hause die Krankenkommunion empfangen möchte, soll sich bitte im Pfarramt (Tel. 09429/902080) melden!

Orgel- und Kirchenmusikförderverein bittet um Spenden

Wie alle Vereine „leiden“ wir aktuell darunter, dass es aufgrund Corona nicht möglich ist, Aktivitäten zu starten. So entfällt auch dieses Jahr wieder der Attinger Christkindlmarkt, der dem Förderverein immer einen schönen Erlös gebracht hat. Natürlich wissen wir auch, dass die örtliche Situation schwierig ist, deshalb weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass alle Spenden direkt auf dem Konto des Orgel- und Kirchenmusikfördervereins landen.

Ein genaues Datum zur Generalüberholung können wir leider nicht nennen. Seien Sie versichert, dass wir weiterhin „am Ball“ bleiben.

Für Spenden erhalten Sie natürlich eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, dazu geben Sie bitte Ihre Adresse bei der Überweisung an.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Armin Kiefl, Vorsitzender des Fördervereins



Spenden können Sie auf folgendes Konto:

Orgel- und Kirchenmusikförderverein Atting e.V.

IBAN: DE48 7425 0000 0040 7153 44

BIC: BYLADEM1SRG

Bank: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Team „60-plus“

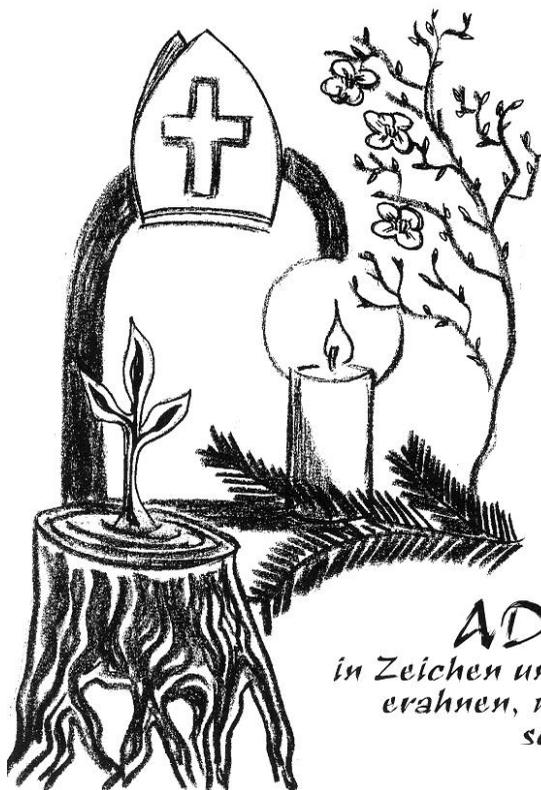
Unser **Adventskaffee** am **11. Dezember** kann leider **nicht stattfinden**.

Unser nächstes Frühstückstreffen findet am 21. Februar 2022 statt. Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon heute notieren und wenn wir dann unseren - jetzt notgedrungen gekündigten- Nikolaus als Büttendredner begrüßen dürfen.

Mögen Sie gesund bleiben und ein friedliches und frohes Weihnachtsfest feiern dürfen!

Alles Gute Ihnen und Ihren Lieben!

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Team von "60-plus"



ADVENT
*in Zeichen und Symbolen
erahnen, was Gott uns
schenken will.*

Der **Weihnachts-Pfarrbrief** erscheint am Donnerstag, 16. Dezember (für 18. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022).

Redaktionsschluss hierfür ist am **Dienstag, 15. Dezember!**

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com



FAIRTRADE ÄTTING
Fair im Preis



Liebe Freunde des fairen Handels,

aufgrund der großen Nachfrage und der positiven Resonanz des letzten Jahres, haben wir wieder Geschenkkartons für Sie zusammengestellt.

Wie gewohnt wurden alle Inhalte, zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen, umweltschonend angebaut. Es erwartet Sie Feinkost für höchste Ansprüche.

Dieses Jahr haben wir zehn verschiedene Geschenkkartons für Sie gepackt. Die Inhalte kann man jederzeit in unserem Schaufenster einsehen (Glastüre, Bürgerhaus). Die Geschenkpäckchen kann man ab sofort unter der Nummer 0151-67231959 telefonisch, per WhatsApp oder SMS bestellen.

Herzliche Grüße und ein stellvertretender Dank, im Namen aller, durch Ihren Auftrag unterstützten, Kleinsterzeuger.

Euer Fairtrade Team Ätting

LIEBE NACHBARN	ECHTER KERL 2.0	ASIA LOVE	LA FAMILIA	KAFFEETE	NEUE FREUNDIN	WEIHNACHTEN
Klassiker mit süßem Detail.	Für alle, die alleine Feuer machen können.	Kulinarische Highlights aus Fernost.	Mediterrane Spezialitäten für die ganze Familie.	Eine köstliche Aufmerksamkeit für Kaffeeliebhaber.	Ein Streiflicht der Entspannung.	Alles für den Teegenuß.
17,00 €	20,00 €	19,00 €	32,00 €	9,00 €	12,00 €	15,00 €

ÜBER DEN TELLERRAND	ECHTE KERLE „KLASSIK“	GUTE FREUNDIN
Purer Luxus. Für Hobbyköche und Globetrotter.	Mit diesen Inhalt muss man umgehen können.	Ruhe. Genuss. Glück.
43,00 €	17,50 €	18,00 €



Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben..? "

"Was wir Vergebung oder Rechtfertigung nennen, ist das eigentliche Wunder unseres Glaubens."

Spiritueller Impuls von Dr. Franz Weidemann Priester des Erzbistums Paderborn

In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal. (Mt 18,21-22)

Ist das so schwer zu verstehen? Da spricht Jesus davon, dass man verzeihen soll, und zwar immer und immer wieder. Ist es denn so schwer zu verstehen, dass Petrus da noch einmal zurückfragt: "Wie oft muss ich meinem Bruder vergeben?"

Die Frage von Petrus an Jesus könnte auch von uns stammen:

Wie oft muss ich demjenigen vergeben, der mich jeden Tag aufs Neue ärgert und mir auf die Nerven geht? Wie oft demjenigen vergeben, der schlecht über mich redet? Und wie oft demjenigen verzeihen, der mir das Leben schwer macht und mich verletzt hat?

Wir denken dann meist anders als Jesus:

„Irgendwann ist Schluss“ sagen wir.

Nicht wenige leben nach der Devise: *„Wie du mir, so ich dir.“* Sie meinen, dass es richtig sei, mit gleicher Münze heimzuzahlen.

Petrus im Evangelium weiß, dass es noch einen anderen Maßstab gibt, wenn er Jesus fragt: „*Wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt hat? Siebenmal?**“

Jesus sagte zu ihm: **„Nicht Siebenmal, sondern Siebenundsiebzigmal!“**.

Das heißt: Wenn du bereit bist zu vergeben, dann fang nicht an zu zählen, dann vergib immer wieder.

Du kannst es, wenn du dir klarmachst, dass Gott **DIR** immer wieder vergibt. Du lebst von **SEINER** Vergebung.

Darum gilt ein ganz neuer Maßstab: **„Wie Gott mir, so ich dir.“**

Was das konkret heißt, macht Jesus im Gleichnis vom unbarmherzigen Diener anschaulich.

Was Jesus erzählt, ist einleuchtend und plausibel. Jesus verkündet, dass die Vergebung das Zentrum des Glaubens ist.

Was wir Vergebung oder Rechtfertigung nennen, ist das eigentliche Wunder unseres Glaubens.

So sind wir dann auch in der Lage, so zu vergeben, wie Gott vergibt.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ - schreibt Apostel Paulus im Römerbrief.

Unser Glaube an Gott kann uns befreien von Groll und Rachegeleüsten, die unsere Seele zerfressen.

Solchen Glauben wünsche ich Ihnen.

Nicht Rache und Hass soll uns erfüllen, sondern wir sollen uns die Grundhaltung Jesu am Kreuz zum Vorbild machen:

Jesus aber betete: „*Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun*“ (Lk 23, 34).

Jesus hat uns nicht Hass gepredigt, sondern die Liebe und uns im Vaterunser zu beten gelehrt: *„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“*.

So wollen wir nach dem Vorbild und Beispiel Jesu einander in Liebe und Barmherzigkeit begegnen. Wir sind eingedenk des großen Erbarmens, mit dem der Herr uns gesegnet hat. Ihn preisen wir, denn seine Huld und Barmherzigkeit währt ewiglich!

www.kath.net/print/72789

Das **Gnadenbild vom Barmherzigen Jesus** oder kurz **Der barmherzige Jesus** (poln. Obraz Jezusa Milosiernego) ist ein Gemälde, das Jesus Christus nach der Beschreibung der heiligen Sr. Maria Faustyna Kowalska (1905–1938) darstellt.

Durch das Bild will Jesus den Menschen viele Gnaden erteilen.

www.kathpedia.com/index.php?title=Gnadenbild_vom_Barmherzigen_Jesus

Foto: Michaela Häusler

(Kopie des Originals in der Basilika minor zur „Muttergottes von der unaufhörlichen Hilfe“ in Wadowice, der Taufkirche des Hl. Johannes Paul II.)

Familien- gottesdienst



12.12.21

9.30 Uhr
in der Kirche
in Rain

Bitte vorab in
Anmeldeliste in
der Kirche
eintragen.